



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 26.09.2025

An den

Vorsitzenden des Rates der

Landeshauptstadt Düsseldorf

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Betrifft:

Anfrage des Rats Herrn Lemmer: Lärmschutzwände in Düsseldorf im Zuge des RRX-Ausbaus und Ideenwettbewerb der Kunstkommission

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Informationsvorlage zum RRX – Farbgestaltung der Lärmschutzwände (OVA/111/2025) hat in den Fachausschüssen und auch in der Presse (Quelle 1) Reaktionen ausgelöst.

Bürger fragten nun in unserer Geschäftsstelle nach und erinnerten an den interdisziplinären Ideenwettbewerb RRX der Kunstkommission (Quelle 2). Dort ist u.a. zu lesen:

„Die Herausforderung

Es ist geplant 25 Kilometer neue Schallschutzwände (SSW) zu errichten, mit 4-6 Meter über Schienenoberkante, in weiten Teilen auf einem exponierten Damm in der +1-Ebene sowie im Bereich von sechs S-Bahn-Haltestellen, für eine der wichtigsten und am meisten befahrenen Eisenbahnstrecken in Deutschland, die

in Nord-Süd-Richtung mitten durch die Landeshauptstadt Düsseldorf führt.; eine Strecke entlang erster Ansiedlungen, durch die offene Landschaft in die Stadt hinein, vorbei an industriell und kleingewerblich genutzten Baugebieten, hochwertigen Bürobauten, intensiv genutzten Freiflächen und Grünanlagen, nachbarschaftlich geprägten Sport- und Kinderspielplätzen sowie vor allem entlang dicht anliegender heterogen gebauter und hochverdichteten Wohnquartiere mit tausenden direkten Anwohnenden. Der Bau von Schallschutzmaßnahmen entlang dieser innerstädtischen Strecke dient dem aktiven sowie passiven Lärmschutz der Bürger*innen und ist alternativlos. Einerseits wird er seit Jahrzehnten von der Stadt und den Bahnanwohner*innen eingefordert, andererseits stellt er eine massive Veränderung im Stadtbild und im Stadtleben dar, ebenso wie Trassenverbreiterungen, Verlängerungen von Unterführungen und die Einschränkung von Sichtbeziehungen zu Bahnsteigen sowie die Veränderung der Umfelder von Bahnhofssituationen die Folge sind.

Hieraus folgen städtebaulich-gestalterische Aufgaben ohne Beispiel, die derzeit noch im vollen Gang sind....“

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie, die nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung vom 09.10.2025 zu setzen und von der Verwaltung konkret beantworten zu lassen.

- 1.) Welche Kosten wurden für den interdisziplinären Ideenwettbewerb RRX der Kunstkommission von wem verauslagt (z.B. für Materialien, Bewirtungs- Hotel- Reisekosten, Prämien für die Entwurfsverfassenden, Mitarbeitende in der Kunstkommission und der Stadt Düsseldorf und den politischen Gremien, etc.)?

- 2.) Welche konkreten Gespräche und sich daraus ergebende zuversichtliche Annahmen führten zu der Hoffnung, dass im Stadtgebiet von Düsseldorf ein Siegerentwurf des Ideenwettbewerb RRX der Kunstkommission in Realität gebaut werden könnte?

- 3.) Welche konkreten Auswirkungen ergeben sich daraus für die in Angermund, an der Straße Zur Lindung vorgestellten angeschrägten und begrünten Lärmschutzwänden im Zuge des RRX-Ausbaus?

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Lemmer

Quelle 1 = [Düsseldorf: 25 Kilometer Lärmschutzwand - scharfe Kritik](#)

Quelle 2 = [Interdisziplinärer Ideenwettbewerb RRX - Kunstkommission Düsseldorf](#)